

Modul	Kommunikationspartner	Hauptgruppe	Untergruppe	
			084XXX	Sterbefall
StA1B2StA	Standesamt I in Berlin an Standesamt	09	094XXX	Sterbefall
StA2GB	Standesamt an Gesundheitsbehörde	10	104XXX	Sterbefall

Die Bezeichnung der Mitteilungen innerhalb der Mitteilungs-Hauptgruppen erfolgt in XPersonenstand anhand der folgenden Richtlinien:

- Mitteilungen im 100er-Bereich (d. h. XXX1XX) sind zumeist Berichtigungsmitteilungen.
- Mitteilungen, die sich nur in der letzten Ziffer unterscheiden, haben zumeist entweder einen ähnlichen fachlichen Kontext oder einen ähnlichen Datenumfang.

1.3.3 Mitteilungen der Standesämter und ihre Anlässe

In den folgenden Abschnitten werden die Übermittlungsanlässe nach §§ 57 ff. PStV den dafür vorgesehenen XPersonenstandnachrichten gegenüber gestellt.

1.3.3.1 Mitteilungen bei Beurkundung im Geburtenregister

Die folgende Tabelle stellt die Anlässe für Übermittlungen aus dem Geburtenregister (§ 57 PStV) den dafür vorgesehenen XPersonenstandnachrichten gegenüber.

Tabelle 1.3. Mitteilungen bei Beurkundung im Geburtenregister

Empfänger	Rechtsgrundlage	Nachricht
Erstbeurkundung der Geburt		
Standesamt, das die Geburtseinträge für die Eltern des Kindes führt	§ 57 (1) PStV Nr. 1 ✓	011010
	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 (1) Nr. 1 PStV ✓	016010
Standesamt I in Berlin, wenn das Kind im Ausland geboren worden ist	§ 57 (1) Nr. 2 PStV ✓	021010
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 57 (1) Nr. 3 PStV ✓	031010, 031050
Statistik	§ 2 (4) BevStatG i. V. m. § 61 PStV 3L	051010 (Rechtsgrundlage an Nachricht zu korrigieren)
Famliengericht, wenn <ul style="list-style-type: none"> • das Kind nach dem Tod seines Vaters geboren ist, • es sich um ein Findelkind oder um einen Minderjährigen handelt, dessen Personenstand nicht zu ermitteln ist, oder • es sich um ein Kind aus einer vertraulichen Geburt nach § 25 Absatz 1 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes handelt. 	§ 57 (1) Nr. 4 PStV § 1682(1) FamFG i.V.m.	-
Jugendamt, wenn die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind	§ 57 (1) Nr. 5 PStV § 52a (4) SGB VIII i.V.m.	-

L und (5)

Empfänger	Rechtsgrundlage	Nachricht
Familiengericht , wenn gemeinsam sorgeberechtigte Eltern, die keinen Ehenamen führen, den Geburtsnamen des Kindes nicht binnen eines Monats nach dessen Geburt bestimmt haben	§ 57 (1) Nr. 6 PStV <i>§ 168a(2) FamFG i.V.m.</i>	-
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben , wenn das Kind nach § 25 Absatz 1 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vertraulich geboren wurde	§ 57 (1) Nr. 7 PStV <i>§ 26 (7) SchKG i.V.m.</i>	-
Folgebeurkundung über die Anerkennung oder gerichtliche Feststellung der Vaterschaft		
Standesamt , das den Geburtseintrag für den Vater führt	§ 57 (2) Nr. 1 PStV ✓	011010
Standesamt , das den Geburtseintrag für den bisher als Vater eingetragenen Mann führt, wenn er nach der Folgebeurkundung nicht der Vater ist	§ 57 (2) Nr. 2 PStV (fehlt in Rechtsgrundlage der Nachricht)	011020
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 57 (2) Nr. 3 PStV ✓	031011, 031050
Jugendamt , wenn das Kind während bestehender Ehe der Mutter geboren wurde	§ 57 (2) Nr. 4 PStV <i>Spezialgesetzlich?</i>	-
Folgebeurkundung über die gerichtliche Entscheidung über das Nichtbestehen der Vaterschaft		
Standesamt , das den Geburtseintrag für den bisher als Vater eingetragenen Mann führt	§ 57 (3) Nr. 1 PStV ✓	011020
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 57 (3) Nr. 2 PStV ✓	031012, 031050
Folgebeurkundung über die Änderung oder Angleichung des Namens des Kindes, die Angabe des Geschlechts oder eine Vornamensortierung		
Standesamt , das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag für das Kind führt	§ 57 (4) Nr. 1 PStV ✓ § 45a PStG i. V. m. § 57 (4) Nr. 1 PStV	011040, 011041, 011042, 011043, 011044, 011045
Standesamt I in Berlin , wenn die Geburt oder die Eheschließung oder die Begründung einer Lebenspartnerschaft des Kindes im Ausland erfolgt ist	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 (4) Nr. 2 PStV ✓	021020, 025010, 025040
Standesamt , das den Geburtseintrag eines Abkömmlings des Kindes führt, wenn sich der Geburtsname des Abkömmlings geändert hat	§ 57 (4) Nr. 3 PStV ✓	011030
	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 57 (4) Nr. 3 PStV ✓	016040
Meldebehörde , wenn dies nicht bereits von anderer Stelle erfolgt ist	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 57 (4) Nr. 4 PStV ✓	031030, 031040
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben , wenn das Kind nach § 25 Absatz 1 des	§ 57 (4) Nr. 5 PStV <i>§ 26 (7) SchKG i.V.m.</i>	-

§ 52a
Abs. 4 SGBV
i. V. m.

kann aber
in eine Zeile

Empfänger	Rechtsgrundlage	Nachricht
Schwangerschaftskonfliktgesetzes vertraulich geboren wurde		
Folgebeurkundung über die Annahme als Kind oder deren Aufhebung		
Standesamt, das die Geburtseinträge für die leiblichen Eltern des Kindes führt, soweit die Annahme Auswirkungen auf deren Elternschaft hat	§ 57 (5) Nr. 1 PStV ✓	011021
Standesamt, das die Geburtseinträge für die Annehmenden führt	§ 57 (5) Nr. 2 PStV ✓	-
Standesamt, das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag für das Kind führt, wenn sich der Name des Kindes geändert hat	§ 57 (5) Nr. 3 PStV ✓	-
Standesamt, das den Geburtseintrag eines Abkömmlings des Kindes führt, wenn sich der Geburtsname des Abkömmlings geändert hat	§ 57 (5) Nr. 4 PStV ✓	-
Standesamt I in Berlin, wenn die Geburt oder die Eheschließung oder die Begründung einer Lebenspartnerschaft des Kindes im Ausland erfolgt ist	§ 57 (5) Nr. 5 PStV ✓	021020, 011010
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V.m. § 57 (5) Nr. 6 PStV ✓	031020, 031021, 031041

1.3.3.2 Mitteilungen bei Beurkundung im Eheregister

Die folgende Tabelle stellt die Anlässe für Übermittlungen aus dem Eheregister (§ 58 PStV und § 61 PStV) den dafür vorgesehenen XPersonenstandnachrichten gegenüber.

Tabelle 1.4. Mitteilungen bei Beurkundung im Eheregister

Empfänger	<i>Rechtsgrundlage</i> Bemerkungen	Nachricht
Erstbeurkundung einer Eheschließung oder Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe		
Standesamt, das die Geburtseinträge für die Ehegatten führt	§ 58 (1) Nr. 1 PStV ✓	012010
	§ 62 (1) Nr. 2 PStV i. V. m. § 58 (1) Nr. 1 PStV ✓	012090, 012091
Standesamt, das den Geburtseintrag für ein gemeinsames Kind der Ehegatten führt	§ 58 (1) Nr. 2 PStV ✓	012020, 012021
Standesamt I in Berlin, wenn die Ehe im Ausland geschlossen worden ist	§ 58 (1) Nr. 3 PStV ✓	022010
Standesamt, das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft für die Ehegatten führt	§ 58 (1) Nr. 4 PStV ✓	012030, 012031, 013030, 013031
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i.V.m. § 58 (1) Nr. 5 PStV ✓	032010

Empfänger	Bemerkungen	Nachricht
Familiengericht , wenn einer der Eheschließenden mit einem anteilsberechtigten minderjährigen oder betreuten Abkömmling in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebt	§ 58 (1) Nr. 6 PStV <i>Spezialgesetzlich?</i> <i>§ 1493 Abs. 3 BGB i. V. m.</i>	-
Statistik	§ 2 (2) <i>L</i> BevStatG i. V. m. § 61 PStV	052010 (Rechtsgrundlage an Nachricht zu korrigieren)
Folgebeurkundung über eine Namensänderung, Namensangleichung oder Vornamensortierung eines oder beider Ehegatten		
Standesamt , das den Geburtseintrag für den oder die Ehegatten führt, wenn sich die Namensänderung auf den Geburtsnamen des oder der Ehegatten erstreckt	§ 58 (2) Nr. 1 PStV ✓	012055
Standesamt , das den Geburtseintrag eines Kindes des oder der Ehegatten führt, wenn auch das Kind den geänderten Namen führt	§ 58 (2) Nr. 2 PStV; § 62 (1) Nr. 2 PStV i. V. m. § 58 (2) Nr. 2 PStV	012050
	§ 1618 BGB oder § 58 (2) Nr. 2 PStV i. V. m. § 1617e BGB	012060 (Sortierung der §§?) <i>Mitteilung in Antista nicht gefunden</i>
	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 58 (2) Nr. 2 PStV ✓	016050, <u>016060</u> <i>Mitteilung in Antista nicht gefunden</i>
Standesamt I in Berlin , wenn die Ehe im Ausland geschlossen worden ist	§ 58 (2) Nr. 3 PStV ✓	022020
	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 58 (2) Nr. 3 ✓	025040
Meldebehörde , wenn dies nicht bereits von anderer Stelle erfolgt ist	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 58 (2) Nr. 4 PStV ✓	032020
Folgebeurkundung über die Aufhebung, Scheidung oder das Nichtbestehen der Ehe oder die Aufhebung einer solchen Entscheidung		
Standesamt , das den Geburtseintrag für ein gemeinsames Kind der Ehegatten führt, wenn die Entscheidung Auswirkungen auf den Personenstand des Kindes hat	§ 58 (3) Nr. 1 PStV ✓	-
Standesamt , das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft für die Ehegatten führt, wenn das Nichtbestehen der Ehe oder die Aufhebung dieser Entscheidung festgestellt wurde	§ 58 (3) Nr. 2 PStV ✓	-
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 58 (3) Nr. 3 PStV ✓	032030
Folgebeurkundung über die Auflösung der Ehe durch Tod oder über die Todeserklärung, die gerichtliche Feststellung der Todeszeit eines Ehegatten oder die Aufhebung eines solchen Beschlusses		
Standesamt , das den Geburtseintrag für den verstorbenen oder für tot erklärten Ehegatten führt	§ 58 (4) Nr. 1 PStV ✓	012070, 012080
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 58 (4) Nr. 2 PStV ✓	032030, 035010, 035020

L und (5)

kann alle in eine Zeile

Mitteilung in Antista nicht gefunden

Empfänger	Bemerkungen	Nachricht
Finanzamt, das für die Veranlagung zur Erbschaftsteuer zuständig ist	§ 58 (4) Nr. 3 PStV <i>§ 34(2) ErbStG i.V.m.</i>	-
Zentrales Testamentsregister	§ 58 (4) Nr. 4 PStV <i>§ 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTR</i> 7. V. m.	065010 (§58 (4) in Rechtsgrundlage ergänzen)

*§ 78c
BNotO i.V.m.*

1.3.3.3 Mitteilungen bei Beurkundung im Lebenspartnerschaftsregister

Die folgende Tabelle stellt die Anlässe für Übermittlungen aus dem Lebenspartnerschaftsregister (§ 59 PStV) den dafür vorgesehenen XPersonenstandnachrichten gegenüber.

Tabelle 1.5. Mitteilungen bei Beurkundung im Lebenspartnerschaftsregister

Empfänger	Rechtsgrundlagen	Nachricht
Erstbeurkundung der Begründung einer Lebenspartnerschaft nach § 35 PStG		
Standesamt, das die Geburtseinträge für die Lebenspartner führt	§ 59 (1) Nr. 1 PStV ✓	013010
	§ 62 (1) Nr. 2 PStV i. V. m. § 59 (1) Nr. 1 PStV ✓	012090, 012091, 013090, 013091 <i>Ehe Ehe</i>
Standesamt, das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft für die Lebenspartner führt	§ 59 (1) Nr. 2 PStV ✓	-
Standesamt I in Berlin	§ 59 (1) Nr. 3 PStV ✓	023010
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i.V.m. § 59 (1) Nr. 4 PStV ✓	033010, 033020
Folgebeurkundung über eine Namensänderung, Namensangleichung oder Vornamensortierung eines oder beider Lebenspartner		
Standesamt, das den Geburtseintrag für den Lebenspartner führt, wenn sich die Namensänderung auf den Geburtsnamen des Lebenspartners erstreckt	§ 59 (2) Nr. 1 PStV ✓	013055
Standesamt, das den Geburtseintrag für ein Kind der Lebenspartner führt, wenn sich die Namensänderung auf den Geburtsnamen des Kindes erstreckt	§ 62 (1) Nr. 2 PStV i. V. m. § 59 (2) Nr. 2 PStV	013050
	§ 59 (2) Nr. 2 PStV i. V. m. § 9 (5) LPatG ✓	013060 <i>siehe 012060</i>
	§ 62 (1) Nr. 1 PStV i. V. m. § 59 (2) Nr. 2 PStV ✓	016070, 016080 <i>siehe 016060</i>
Standesamt I in Berlin, wenn die Lebenspartnerschaft im Ausland begründet worden ist	§ 59 (2) Nr. 3 PStV ✓	023020
	§ 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 59 Abs. 2 Nr. 3 PStV ✓	025030
Meldebehörde, wenn dies nicht bereits von anderer Stelle erfolgt ist	§ 59 (2) Nr. 4 PStV <i>§ 17(4) BMG i.V.m.</i>	033020 (Rechtsgrundlage prüfen)
Folgebeurkundung über die Aufhebung der Lebenspartnerschaft		
Meldebehörde	§ 59 (3) PStV <i>§ 17(4) BMG i.V.m.</i>	-
Folgebeurkundung über die Auflösung der Lebenspartnerschaft durch Tod oder über die Todeserklärung, die gerichtliche Feststellung der Todeszeit eines Lebenspartners oder die Aufhebung eines solchen Beschlusses einträgt, wenn der Sterbefall nicht im Inland beurkundet worden ist		

kann in eine Zeile

Empfänger	Rechtsgrundlagen	Nachricht
Standesamt, das den Geburtseintrag für den verstorbenen oder für tot erklärten Lebenspartner führt	§ 59 (4) Nr. 1 PStV ✓	013070, 013080
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i.V.m. § 59 (4) Nr. 2 PStV ✓	033030, 035010, 035020
Finanzamt, das für die Veranlagung zur Erbschaftsteuer zuständig ist	§ 59 (4) Nr. 3 PStV § 34 (2) ErbStG i.V.m.	-
Zentrales Testamentsregister	§ 59 (4) Nr. 4 PStV § 78c Satz 1 BNotO i.V.m. § 6 ZTRV i.V.m.	065010 (Rechtsgrundlage ergänzen?)

§ 78e
BNotO
i.V.m.

1.3.3.4 Mitteilungen bei Beurkundung im Sterberegister

Die folgende Tabelle stellt die Anlässe für Übermittlungen aus dem Sterberegister (§ 60 PStV und § 61 PStV) den dafür vorgesehenen XPersonenstandsnachrichten gegenüber.

Tabelle 1.6. Mitteilungen bei Beurkundung im Sterberegister

Empfänger	Bemerkungen	Nachricht
Erstbeurkundung eines Sterbefalls		
Standesamt, das den Geburtseintrag für den Verstorbenen führt	§ 60 (1) Nr. 1 PStV ✓	014010
Standesamt, das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag für eine zur Zeit des Todes bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft führt	§ 60 (1) Nr. 2 PStV ✓	014020, 014021
Gesundheitsbehörde, soweit dies nach Landesrecht vorgesehen ist	§ 60 (1) Nr. 3 PStV ✓ + Landesrecht	104010 (PStV in Rechtsgrundlage ergänzen?)
Standesamt in Berlin, wenn der Verstorbene zuvor für tot erklärt, seine Todeszeit gerichtlich festgestellt worden ist oder er nicht im Inland verstorben ist	§ 60 (1) Nr. 4 PStV ✓	024010
Meldebehörde	§ 17 (4) BMG i. V. m. § 60 (1) Nr. 5 PStV ✓	035010
Familiengericht, wenn der Verstorbene minderjährig und Vollwaise war oder ein minderjähriges Kind hinterlassen hat	§ 60 (1) Nr. 6 PStV § 168a (1) FamFG i.V.m.	-
Jugendamt, wenn der Verstorbene minderjährig und Vollwaise war oder ein minderjähriges Kind hinterlassen hat, das durch den Sterbefall Vollwaise geworden ist	§ 60 (1) Nr. 7 PStV spezialgesetzlich? *	-
Finanzamt, das für die Veranlagung zur Erbschaftsteuer zuständig ist	§ 60 (1) Nr. 8 PStV § 34 (2) ErbStG i.V.m.	-
Zentrales Testamentsregister	§ 78c Satz 1 BNotO i. V. m. § 6 ZTRV und § 60 (1) Nr. 9 PStV ✓	065010
Statistik	§ 2 (5) und (6) BevStatG i. V. m. § 61 PStV	054010 (PStV in Rechtsgrundlage ergänzen?)

*
(keine
spezielles
Rechtsgrund
lage Vorha
ben)
§ 78e
BNotO
i.V.m.

Empfänger	Bemerkungen	Nachricht
Ausfertigung eines Beschlusses über Todeserklärung oder gerichtliche Feststellung der Todeszeit durch das Standesamt I in Berlin oder Aufnahme in die dortige Sammlung		
Standesamt, das den Geburtseintrag des für tot Erklärten führt	§ 60 (2) Nr. 1 PStV ✓	094011
Standesamt, das den Ehe- oder Lebenspartnerschaftseintrag für eine zur Zeit der Todeserklärung bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft führt	§ 60 (2) Nr. 2 PStV ✓	094012, 094013
Standesamt, das das Sterberegister des für tot Erklärten führt	§ 60 (2) Nr. 3 PStV ✓	094014 (Rechtsgrundlage korrigieren, falsche Nr.)
Zentrales Testamentsregister	§ 78c Satz 1 BNotO i. V. m. § 6 ZTRV und § 60 (2) Nr. 4 PStV ✓	066010 (Rechtsgrundlage korrigieren, falsche Nr.)

§ 78c
BNotO
i. V. m.

1.4 Technische Grundsätze des Aufbaus von XPersonenstand

Der technische Aufbau der Komponenten des Standards XPersonenstand basiert auf den nachfolgend genannten Grundsätzen:

1. XPersonenstand ist ein auf XML basierendes Datenaustauschformat. Daher basieren *alle* strukturierten Datentypen auf den Datentypen von XML Schema.

Solche Datentypen werden durchgängig mit dem Namensraum-Präfix „xs:“ gekennzeichnet, z. B. „xs:string“ oder „xs:integer“.

2. XPersonenstand-„Datensätze“ sind stets XML-Dokumente, die konform zur XPersonenstand-Spezifikation in der jeweils gültigen Fassung sind. Die „Spezifikationskonformität“ eines XML-Dokumentes zur XPersonenstand-Spezifikation umfasst zwei Anforderungen:

- a. Das Dokument muss technisch *valid* zu den XML-Schemata sein, die ein integraler Bestandteil der XPersonenstand-Spezifikation sind. Diese Anforderung lässt sich leicht und mit marktüblichen Standardtechnologien (*validierender XML Parser*) überprüfen.
- b. Das Dokument muss darüber hinaus die semantischen Anforderungen erfüllen, die hier beschrieben werden. Dies sind zum Teil semantische Anforderungen, die regelhaft *nicht* durch einfache technische Mechanismen überprüfbar sind.

3. XML Schema bietet diverse Möglichkeiten, zusätzliche Einschränkungen der Grunddatentypen zu formulieren. Hierzu gehören insbesondere Feldlängen, z. B. Festlegungen der Art „Nachnamen dürfen maximal ... Zeichen lang sein“ oder „Nachnamen dürfen nur aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Leerzeichen und einem '-' (Bindestrich) bestehen“.

In XPersonenstand wird von diesen Möglichkeiten regelhaft *nicht* Gebrauch gemacht. Insbesondere werden grundsätzlich *keine Feldlängen* festgelegt.

Begründung: Es gibt derzeit keine rechtlichen oder fachlichen Grundlagen, auf deren Basis man zweifelsfrei Feldlängen ableiten könnte.

4. Als *Zeichensatzcodierung* für XPersonenstand wird UTF-8 festgelegt.

In der elektronischen Mitteilung dürfen gem. § 15 Abs. 3 PStV nur lateinische Zeichen verwendet werden. Dies wird technisch sichergestellt durch die Verwendung des XÖV-Datentyps String.Latin, der die verwendbaren lateinischen Zeichen des Unicode-Standards abschließend festlegt (Nr. A 4.3 PStG-VwV). Mitteilungen, die lateinische Zeichen enthalten, die nicht in dem Datentyp String.Latin enthalten sind, werden konventionell versandt.